

Vorgehensweise beim Auftreten von COVID-19-Verdachts- oder Erkrankungsfällen bei Studierenden

Jede und jeder **Studierende** ist verpflichtet, bei Verdacht auf eine COVID-19-Erkrankung diesen unverzüglich an info_covid19@fh-joanneum.at zu melden.

Wann liegt ein Verdachtsfall vor?

- Bei Auftreten von COVID-19-Symptomen wie Fieber, Husten, Halsschmerzen, Atembeschwerden, Kurzatmigkeit, Katarrh beziehungsweise Entzündung der oberen Atemwege, plötzlicher Verlust des Geschmacks-/Geruchssinnes.
- Ohne Vorliegen von Krankheitssymptomen:
Bei Kontakt (siehe unten Definition Kontaktpersonen) zu einer nachweislich COVID-19-infizierten Person innerhalb von 48 Stunden vor Erkrankungsbeginn (Auftreten der Symptome) dieser Person beziehungsweise bei asymptomatischen Fällen von 48 Stunden vor Probeentnahme, welche zum positiven Testergebnis geführt hat.
- Bei Auftreten von anderen, nicht COVID-19-typischen Symptomen wie Erbrechen, Durchfall etc. gilt als zusätzliches Kriterium:
 - Rückkehr aus Gebieten mit hoher Virusaktivität. [Hier](#) finden Sie die aktuellen Reisewarnungen des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten oder
 - vorangegangener Kontakt mit COVID-19-positiv getesteten Personen

Wer sind Kontaktpersonen?

Kontaktpersonen (i. e. Ansteckungsverdächtige) sind:

- Personen mit einem Kontakt zu einem bestätigten Fall von Beginn der Ansteckungsfähigkeit (i. e. kontagiöser Kontakt) bis zum Ende der Absonderung. Die Ansteckungsfähigkeit/Kontagiösität beginnt bereits 48 Stunden vor Erkrankungsbeginn (i. e. Auftreten der Symptome) beziehungsweise bei asymptomatischen Fällen 48 Stunden vor der Probenentnahme, welche zum positiven Testergebnis geführt hat. Das Ende der infektiösen Periode ist momentan nicht sicher anzugeben.

1. Kontaktpersonen mit Hoch-Risiko-Exposition (K1):

- Personen, die direkten physischen Kontakt mit einem bestätigten Fall hatten.
- Personen, die für 15 Minuten oder länger in einer Entfernung von unter zwei Metern Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit einem bestätigten Fall hatten (insbesondere Haushaltskontakte).
- Personen, die einen bestätigten Fall betreut haben, zum Beispiel medizinisches und pflegerisches Personal, Familienmitglieder oder anderes Pflegepersonal.
- Personen, die sich im selben Raum mit einem bestätigten Fall in einer Entfernung von unter zwei Metern für 15 Minuten oder länger aufgehalten haben.
- Personen, die unabhängig von der Entfernung mit hoher Wahrscheinlichkeit einer relevanten Konzentration von Aerosolen, etwa bei Feiern, ausgesetzt waren.

2. Kontaktpersonen mit Niedrig-Risiko-Exposition (K2):

- Personen, die für kürzer als 15 Minuten in einer Entfernung von unter zwei Metern Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit einem bestätigten Fall hatten beziehungsweise Personen, die sich im selben Raum mit einem bestätigten Fall in einer Entfernung von über zwei Metern für 15 Minuten oder länger oder in einer Entfernung von unter zwei Metern für kürzer als 15 Minuten aufgehalten haben.

I.	Verdachtsfall zu Hause	Wer	Nächster Schritt
	Selbstquarantäne der betroffenen Person	Betroffene/Betroffener	
	Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitstelefon (1450)	Betroffene/Betroffener	Befolgen der Anweisungen des Gesundheitstelefons
	Meldung an info_covid19@fh-joanneum.at und Studiengangsleitung mittels Erhebungsblatts: <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntgabe der Anweisungen des Gesundheitstelefons • Bekanntgabe aller Kontaktpersonen an der FH JOANNEUM 	Betroffene/Betroffener	
II.	Verdachtsfall während des Lehrbetriebs/ während der Anwesenheit an der FH JOANNEUM	Wer	Nächster Schritt
	Isolation der betroffenen Person		
	Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes	Betroffene/Betroffener und direkte Kontaktpersonen, die zum Zeitpunkt der Feststellung des Verdachtsfalls Kontakt zur Betroffenen oder zum Betroffenen hatten	

	Kontaktaufnahme mit Gesundheitstelefon (1450)	Betroffene/Betroffener	Befolgen der Anweisungen des Gesundheitstelefons
	Meldung an info_covid19@fh-joanneum.at und Studiengangleitung mittels Erhebungsblatts: <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntgabe der Anweisungen des Gesundheitstelefons • Bekanntgabe Kontaktpersonen an der FH JOANNEUM 	Betroffene/Betroffener	
	Fallweise Heimtransport der betroffenen Person	Betroffene/Betroffener	Der Heimtransport ist mit dem Gesundheitstelefon zu klären, Rettungstransporte sind vorher zu informieren, dass es sich um den Transport einer Person mit COVID-19-Verdacht handelt. Die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel ist untersagt, die betroffene Person soll, falls möglich, mit dem eigenen PKW nach Hause fahren, um den Kontakt zu anderen zu vermeiden. Auch zu Hause gilt es, den Kontakt zu anderen, auch Familienmitgliedern möglichst zu vermeiden.

	Heimquarantäne laut Anweisung des Gesundheitstelefons	Betroffene/Betroffener	„Remote“ Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, sofern möglich
	Bei Entscheidung des Gesundheitstelefons zur Durchführung eines Tests: Desinfektion des Arbeitsplatzes mit entsprechender PSA-Ausrüstung (Handschuhe und Mundschutz)	Studiengangsleitung in Abstimmung mit Facility Management	
III.	Entscheidung des Gesundheitstelefons bezüglich Testung	Wer	Nächster Schritt
	Test wird durchgeführt	Betroffene/Betroffener	Meldung an info_covid19@fh-joanneum.at
	Kontaktaufnahme mit Gesundheitsbehörden	Büro der Geschäftsführung	Befolgen der Anweisungen und Maßnahmen der Gesundheitsbehörden
	Test wird nicht durchgeführt	Betroffene/Betroffener	Meldung an info_covid19@fh-joanneum.at
	Weitere Anweisungen der Gesundheitsbehörden befolgen	Betroffene/Betroffener	Meldung an info_covid19@fh-joanneum.at
	Keine weiteren behördlichen Anweisungen: Mitteilung an Kontaktpersonen	Studiengangsleitung in Abstimmung mit Büro der Geschäftsführung	Ende der Maßnahmen
IV.	Vorgehensweise bis zum Vorliegen des Testergebnisses	Wer	Nächster Schritt
	Selbstquarantäne und nach Möglichkeit Online-Lehre beziehungsweise	Betroffene/Betroffener	

	Krankenstand (Krankmeldung)		
	Kontaktpersonen an der FH JOANNEUM, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiengangs und die Kohorte informieren	Studiengangsleitung in Abstimmung mit Büro der Geschäftsführung	
	FH JOANNEUM-Kontaktpersonen nach Möglichkeit ins Homeoffice beziehungsweise nach Möglichkeit Online-Lehre	Studiengangsleitung	
	Präsenzlehrveranstaltung für betroffene Kohorte aussetzen – möglichst Umstellung auf Online-Lehre	Studiengangsleitung	
	Testergebnis negativ: Mitteilung an info_covid19@fh-joanneum.at	Betroffene/Betroffener	Behördliche Anordnungen sind weiter zu befolgen.
	Keine weiteren behördlichen Anweisungen: Entwarnung an alle FH JOANNEUM-Kontaktpersonen	Studiengangsleitung in Abstimmung mit Büro der Geschäftsführung	Ende der Maßnahmen
	Testergebnis positiv: siehe Vorgehensweise bei positivem Testergebnis (Punkt V)		
V.	Vorgehensweise bei positivem Testergebnis	Wer	Nächster Schritt
	Mitteilung über das Testergebnis an info_covid19@fh-joanneum.at	Betroffene/Betroffener	
	Kontaktaufnahme mit den Gesundheitsbehörden	Büro der Geschäftsführung	Befolgen der Anweisungen und

			Maßnahmen der Gesundheitsbehörden
	Information der Kontaktpersonen → Homeoffice und Online-Lehre ermöglichen	Studiengangsleitung in Abstimmung mit dem Büro der Geschäftsführung	Weiter bei Punkt I oder Punkt II
	Weiterhin Heimquarantäne – keine Präsenz an der FH JOANNEUM!	Betroffene/Betroffener	
	Präsenzlehrveranstaltung für betroffene Kohorte aussetzen – Umstellung auf Online-Lehre	Studiengangsleitung	
	Wiederbetreten der FH JOANNEUM erst nach Aufhebung der Quarantäne durch die Gesundheitsbehörde	Betroffene/Betroffener	

Weiterführende Informationen

Hier können Sie sich freiwillig testen lassen:

- Über Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt
- Über ein Labor
LKH – Univ. Klinikum Graz – Steiermark
Klinisches Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz
+43 (0) 316 385 31265
gabriela.egger@klinikum-graz.at

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit – Steiermark
Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene
Beethovenstraße 6, 8010 Graz
+43 (0) 50 555 61 217
humanmed.graz@ages.at

Labor Dr. Tiran
Stadlgasse 3, 8020 Graz
+43 (0) 316 712176
office@labor-tiran.at

Medius – Primärversorgungszentrum
Leonhardplatz 3, 8010 Graz
+43 316 90 44 88
info@medius.at

Nur bei Vorliegen eines begründeten Verdachtsfalles einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus und auf Anordnung des Gesundheitstelefons werden die Kosten der Testung von der Krankenkasse übernommen.

Angebote über eine psychologische Beratung finden Sie auf der Webseite des [Sozialministeriums](#) oder auf der [Informationswebseite](#) der Bundesregierung.